

Schwerer Bergungs- Lkw nach US Vorbild

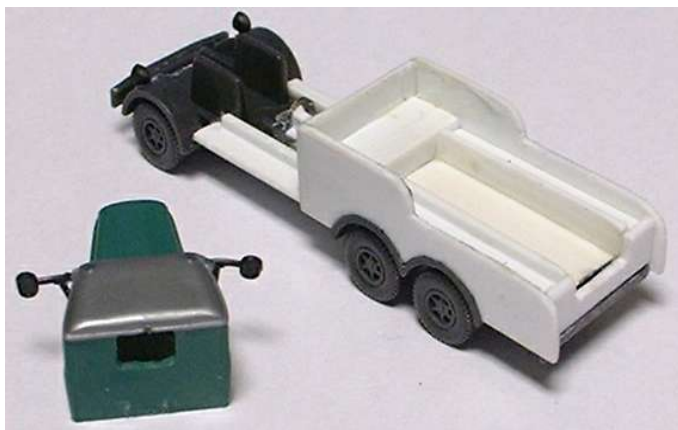
Als Grundmodell diente mir der Langschnauzer Mercedes Benz von Wiking. Das Fahrzeug wurde in seine Einzelteile zerlegt. An dem Fahrgestell wurde die vordere Stoßstange abgetrennt und das Mittelteil mit den Tanks komplett entfernt.



Das Karosserieteil mit der Fahrerkabine wurde nun einer Modifikation unterzogen. Die Scheinwerfer, der Stern auf dem Kühler und die Blinker auf dem Dach wurden entfernt. Der Kühler wurde vorsichtig ausgeschnitten und ein Heckfenster wurde zusätzlich angebracht. Mit Hilfe von Plastruct- Profilen wird das verkürzte Fahrgestell wieder zusammen gefügt und die Fahrerkabine angepasst.



Aus zurecht geschnittenen Polysterol- Platten und Plastruct- Profilen wird der hintere Aufbau nebst Ablageflächen hergestellt. Auf den vorderen Kotflügeln werden neue Scheinwerfer aus der Bastelkiste montiert und die vordere Stoßstange enger an das Fahrgestell angeklebt. An der Fahrerkabine werden Außenspiegel aus dem HO- Programm von Herpa angebracht.



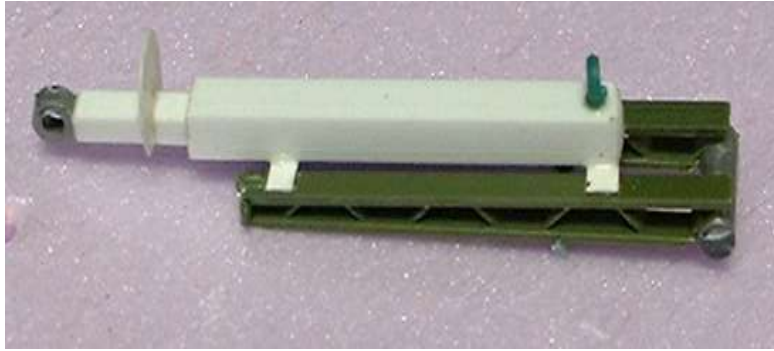
Nun wurden die Fahrzeugteile zur Lackierung vorbereitet. Dazu werden z.B. die Räder mit Tesafilm abgeklebt. Als Grundfarbe habe ich mir ein Mattes Rehbraun ausgewählt. Nach dem trocknen der Farbe wird der neue Kühlergrill aus perforierter Aluminiumfolie eingesetzt und das Fahrzeug zusammen gefügt. Die Radkappen der Bereifung wurden silbern bemalt und die Radnaben rot markiert. Scheinwerfer, Rücklichter, Blinker und Spiegel wurden auch farblich abgesetzt.



Alle Trittstufen und Ablageflächen am Fahrzeug wurden mit Nirostableche (perforierte Aluminiumfolie) ausgelegt. Aus der Bastelkiste stammen die mächtigen Luftfilter die ebenso wie die Auspuffrohre aus Drahtlitzen an der Karosserie angebracht wurden. Ein Reserverad wird an der Rückwand montiert und eine Antenne aus dünnem Draht, sowie eine Horn aus dem Herpa- Sortiment auf dem Dach.



Von einem HO- Bockkran wurde die Laufkatze als kräftige Winde auf der Arbeitsfläche des LKW's verankert. Der Kranaufbau besteht aus zwei Strommastspitzen von Arnold, als beweglicher Träger, auf dem ein ausfahrbarer Ausleger montiert ist. Die Auf- und Abbewägung, sowie das ausfahren des Auslegers werden durch Hydraulikzylinder (aus Drahtlitzen) ausgeführt.



Das anheben der Lasten wird über die Seilwinde bewerkstelligt. Nach dem Lackieren des Kranaufbaus in schwarz wurde dieser auf dem Bergungsfahrzeug montiert.



Unter dem Heck sind noch zwei hydraulisch ausfahrbare Stützen, aus HO- Lampen und Plastruct- Profilen, angebracht worden. Zwei große Dieseltanks und ein Hydraulikbehälter finden ebenfalls unter dem Fahrgestell platz. Neben dem Bergungs- und Abschleppgeschirr, welches schon am Kran montiert ist, gibt es auf den Ablageflächen noch anderes Zubehör. Verschiedene Kranhaken und Malloten, Drahtseile, Pylonen sowie Reinigungsmaterial wie Eimer, Schüppe und einen Sack mit Bindemittel finden dort Platz.



Als letztes wurde an der vorderen Stoßstange noch die optischen Abstandshalter für den Fahrer angebracht.

Foto und Copyright: Markus Schiavo